

## **Frauenaktionstag in Hückelhoven**

### **In Aktion 2021 – Aufstehen**

**Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.**

Wofür stehen wir auf? Was bringt uns in Bewegung? Und was hindert uns, gegen Unrecht, Gewalt und Machtmissbrauch zu protestieren und für eine offene, gerechte und lebenswerte Gesellschaft einzutreten? Wir wollen dazu ermutigen, Position zu beziehen. Es geht um Zivilcourage, Mut und Widerstandskraft. (aus der Einladung der Ev. Frauenhilfe)

Wenn die Evangelische Frauenhilfe zu einer Veranstaltung einlädt, können Frauen sich auf einen interessanten und anregenden Tag freuen. So auch dieses Mal im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Hückelhoven. Monika Zilkenat (Vorsitzende der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland), Ute Saß (Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Hückelhoven) und die Referentin Ulrike Schalenbach (Regionalreferentin der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland) hatten ein ansprechendes Programm auf die Beine gestellt.



Pfarrerin Ute Saß, Ulrike Schalenbach und Monika Zilkenat (von links)

### **Aufstehen – in der Bibel und im richtigen Leben**

Nach einer Andacht mit Ute Saß und Ulrike Schalenbach erarbeiteten die Teilnehmerinnen im ersten Workshop des Tages die verschiedenen Aspekte und Facetten von „Aufstehen“. Das reichte vom Aufstehen nach einer Erkrankung bis zum Aufstehen für die Rechte und das Wohl von Mitmenschen, vom Aufstehen als Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins bis zum Aufstehen gegen Unrecht und Zerstörung der Natur.

Arbeitsgruppen zu drei biblischen Texten aus dem Alten und Neue Testament kamen zur Erkenntnis, dass „Aufstehen“ eine lange biblische Tradition hat. Und – keine Überraschung für Eingeweihte- Frauen stehen oft im Mittelpunkt von Geschichten um das Aufstehen. Ob es die Frauen im Buch Numeri/4. Buch Mose sind, die erfolgreich für Gleichberechtigung beim Erben in einer Männergesellschaft kämpfen, oder ob es die Frauen sind, die im Unterschied zu den verängstigten Jüngern zum Grab Jesu gehen und so zu den ersten Zeuginnen der Auferstehung werden – in diesen wie in vielen anderen Erzählungen und Berichten der Bibel wird die

wegweisende Tätigkeit, das Aufstehen von Frauen berichtet. Und das oft an entscheidenden Punkten der Geschichte Gottes mit den Menschen.

Das Fazit: Auch biblische Geschichten machen Frauen von heute Mut, aufzustehen und initiativ zu werden.



### **Stammtischparolen – und wie man ihnen entgegentritt**

Der Nachmittag widmete sich einem Thema, das aktueller nicht sein kann. Stammtischparolen im wörtlichen wie im übertragenen Sinn begegnen im Alltag der Welt. In Kneipen und am Arbeitsplatz, im Internet und selbst in Kirchengemeinden lesen oder hören wir Sprüche gegen Flüchtlinge, Ausländer, Juden, Muslime, Arbeitslose, Jugendliche und viele andere mehr. Viele dieser Sprüche vereinfachen und pauschalisieren („Alle Flüchtlinge wollen nur unseren Wohlstand und unser Geld.“) oder erzeugen ein Klima „Wir und die anderen“ („Wir Christen und die Moslems, die unser Land islamisieren wollen“). Stammtischparolen diskriminieren, verletzen und grenzen oftmals aus.

Ulrike Schalenbach hatte mit dem zweiten Workshop an diesem Tag das Ziel, die anwesenden Frauen ein Stück sprachfähiger zu machen angesichts von „Stammtischparolen“ aller Art. Der Auftrag, sich diesen oft gedankenlosen bis bössartigen Sprüchen entgegenzustellen, ergebe sich für Christenmenschen aus der biblisch eindeutig bezeugten Gleichwertigkeit aller Menschen. Es gelte also, in jedem Fall zu widersprechen. Wie aber stehe man auf gegen Stammtischparolen?

Als ein Beispiel für viele stellte die Referentin die Bierdeckelaktion vor: Vier Bierdeckel enthalten auf einer Seite jeweils eine der typischen Stammtischparolen (z. B. „Wir werden islamisiert“), auf der Rückseite jeweils kurz und knapp Argumente dagegen (hier also: „Frieden ist Ziel von Muslimen und Christen“).

Zum einen lernt man anhand dieser Aktion, sprachfähiger zu werden gegenüber den Stammtischparolen, die ja gewöhnlich auch noch laut daher kommen. Zum anderen erkennt man selbstkritisch auch an der einen oder anderen Frage, inwieweit man selbst solchen Parolen auf den Leim geht.

Die Bierdeckelaktion findet man unter <https://www.kirche-muelheim.de/evangelisch-an-der-ruhr/bierdeckel-gegen-stammtischparolen-8119.php>.

Im Gespräch miteinander konnten die Teilnehmerinnen sich üben in der Technik, Stammtischparolen angemessen zu widersprechen.

Mittagessen und Kaffeetrinken boten zudem eine willkommene Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Gespräch.

Und als nach der Schlussandacht die teilnehmenden Frauen nach Hause fuhren, hatten sie einen überaus interessanten und anregenden Tag erlebt, zu dem sie durch ihr eigenes Engagement entscheidend beigetragen hatten.